

# Vitamin C

## harité

### Das Blatt zur Stärkung der Abwehrkräfte

Betriebs-  
flugblatt der  
Sozialistischen  
Arbeiterstimme

“Die Befreiung der Arbeiterklasse muss die Tat der Arbeiter selbst sein.” - Karl Marx

26. November 2015

## Ihre Kriege – unsere Opfer!

Ausnahmezustand in Brüssel, blutige Attentate in Paris. Nun kommt der Terror, der bereits in vielen anderen Ländern Afrikas oder des Nahen und Mittleren Ostens Alltag ist, auch wieder nach Europa. Die Krokodilstränen der Regierenden lassen die Frage aufkommen, warum sie nicht auch um all die Opfer des Terrors in Mali, Nigeria, Somalia, Irak, Afghanistan, Jemen, Libanon, Ägypten, etc. so getrauert haben, wo wöchentlich Bomben unschuldige Menschen in den Tod reißen? In Wahrheit ist einem französischen Präsidenten, wie Hollande, oder der Bundeskanzlerin Merkel das furchtbare Unglück vieler Menschen – auch der in Frankreich – völlig egal. Für sie ist das Attentat nur eine weitere willkommene Gelegenheit ihre kriegerischen und machtpolitischen Interessen in Afrika oder im Mittleren Osten mit der Unterstützung der eigenen Bevölkerung durchzusetzen. Denn was ist die Antwort der Herrschenden auf den jüngsten Terror? Noch mehr Bombardierungen in Syrien, noch mehr Bundeswehr in Mali, noch mehr Krieg, noch mehr Unrecht, noch mehr Elend.

### Weshalb haben die Terroristen Zulauf?

Noch vor rund 20 Jahren hatten die terroristischen Netzwerke nur wenige Hundert Anhänger – heute wird die Zahl der fundamentalistischen Terroristen auf 100.000 geschätzt. Dazwischen liegen mehrere vom Westen angeführte Kriege im Nahen und Mittleren Osten, wie die in Afghanistan, im Irak oder Syrien. Ihre Folge: Millionen Tote, zerstörte Staatsapparate, Elend, Verzweiflung und vor allem eines: Wut auf Staaten, wie die USA, Großbritannien und Frankreich, die seit über hundert Jahren ihre Interessen mit Gewalt weltweit durchsetzen – mal als Kolonialmacht oder mal mithilfe von willigen einheimischen Diktatoren und militärischer Unterstützung. Auch die deutsche Regierung macht sich hierbei die Hände gründlich schmutzig, indem sie Waffenverkäufe in alle Welt genehmigt und sich deutsche Großkonzerne an Kriegen und Bürgerkriegen eine goldene Nase verdienen. Dass dabei auch islamistische Staaten, wie Saudi-Arabien, beliefert werden, ist nur der Gipfel des blutigen Zynismus der deutschen Regierung, die von „Demokratie“, „Freiheit“ und „Frieden“ faselt.

### Der IS – ein Frankenstein der westlichen Politik

Das Terrornetzwerk IS, der eine Abspaltung von Al-Kaida ist, hat sich in Syrien und im Irak besonders entwickeln können und ist heute die unangefochtene

ne Speerspitze der islamistischen Dschihadisten, die die Bevölkerung vor Ort wie in Frankreich terrorisiert – ob muslimischen Glaubens oder nicht. Stark geworden ist der IS durch die Unterstützung des Westens im syrischen Bürgerkrieg. Immer wieder wurde behauptet, dass die syrische Opposition im Bürgerkrieg gegen den Diktator Al-Assad es wert sei, unterstützt zu werden. Doch in Wahrheit wurden wir ganz bewusst belogen, denn es war von Beginn des Krieges an klar: die aktiven Kämpfer sind radikale Islamisten. Doch um Assad loszuwerden, waren den USA, Frankreich, aber auch Deutschland jedes Mittel recht und so schufen sie ein Monster, das sie nun nicht mehr unter Kontrolle kriegen.

### Jeder Krieg beginnt mit einer Lüge!

Die Herrschenden lügen, wann immer sich die Gelegenheit bietet, um uns dazu zu bringen, ihre Politik im Ausland zu unterstützen. Militärische Einsätze und Kriege wurden damit gerechtfertigt, dass angeblich die Interessen der deutschen oder einheimischen Bevölkerung verteidigt würden. Auch dieses Mal ist es nicht anders... Denn Terrorismus kann man nicht mit Krieg bekämpfen – der Krieg ist seine Ursache!

Wenn wir eine Welt ohne Terror haben wollen, dann müssen sich die Lebensbedingungen der Menschen in Afrika und im Mittleren Osten endlich wirklich verbessern. Doch dies steht den Interessen der westlichen Großkonzerne im Wege, die auch Jahrzehnte nach dem offiziellen Ende des Kolonialismus noch immer auf der Jagd nach Rohstoffen, Absatzmärkten und billigen Arbeitskräften miteinander ringen. Sie unterstützen hierbei mal diesen Diktator, mal jenes Terrornetzwerk – Hauptsache der „Rubel“ rollt!

### Nein zur Bundeswehr im Ausland! Nein zu deutschen Waffenlieferungen!

Es ist nicht unmöglich etwas gegen die Politik des Westens und ihre terroristischen Konsequenzen zu unternehmen. Wir können „Nein!“ sagen, zu jeder Ausweitung von Bundeswehr-Einsätzen im Ausland und zu sämtlichen Waffenlieferungen, denn dies geschieht nicht in unserem Namen. Lasst uns den Bevölkerungen in den armen Ländern – egal welcher Konfession, Hautfarbe oder kulturellen Zugehörigkeit – sagen: „Wir sind eine Klasse! Wir sind auf eurer Seite! Wir sind gegen die Politik unserer Regierung und unserer Großkonzerne im Ausland!“

# Von Kollegen für Kollegen...

## Die Spirale dreht sich weiter...

Die Verantwortlichen von Charité und CFM haben bestimmt als sie klein waren und Mutti wiedermal erbot ins Kinderzimmer schrie: „Räum deinen Saustall auf! Sofort!“ mit der einfachsten Problemlösungsmethode reagiert. Das ganze Gerümpel nehmen und in die Schränke oder unters Bett stopfen. Sauberer war es dadurch nicht. Aber das Problem immerhin verschoben. Wie wir darauf kommen? Ganz einfach. Ihre „Problemlösungen“ für den Personalmangel lassen darauf schließen. Die Intensivstationen sind überlastet? Kein Problem. Wir pflöpen einfach einen Teil der Arbeit, zum Beispiel den Patiententransport der OP's, dem Krankentransport auf. Soll der doch sehen wie er damit klarkommt. Jetzt liegt es an uns, ob wir die verzogenen Gören damit durchkommen lassen...

## Das erste Kind,

welches im gemeinsamen Kreißsaal am CVK das Licht der Welt erblickte, feierte vor wenigen Tagen seinen 20. Geburtstag. Die aktuell im Kreißsaal beschäftigten Hebammen feiern kräftig mit. Und zwar jedes Mal, wenn sie die Schicht überstanden haben, ohne dass es aus der personellen Unterbesetzung heraus zu Schäden für die Patientinnen und deren Nachwuchs kam.

## Ganz doll Frau Heepe,

wie Sie das hinbekommen haben. Eine Frage, auf die jeder ein Ja oder ein Nein erwartet hätte, mit so vielen Worten zu umschreiben, um dann klar zu bekennen: „Ich kann kein Ja und kein Nein sagen!“ Dumm daran ist nur, dass es sich nicht um eine Sprechstunde beim Logopäden handelte, sondern um die Personalversammlung. Zu der waren sie eingeladen, um Stellung zu nehmen zu den Plänen, die Servicekräfte aus der Charité auszugliedern. Wir gehen davon aus, dass die Pläne dafür bereits auch in ihren Schubladen liegen, sie aber noch dabei sind, durchrechnen zu lassen, wie viel Geld damit eingespart werden kann. Geld, welches dann bestimmt auch seinen Weg zu ihren Centrumsleitungen finden wird. Oder?

## Warum?

Der Hörsaal 6 im CVK ist nun bestimmt nicht groß. Trotzdem blieben viele, sehr viele Plätze bei der letzten Personalversammlung frei. Immerhin die erste Personalversammlung, bei der die neue Pflegedirektorin sprechen sollte. Über die Gründe dafür können auch wir nur spekulieren. Haben die KollegInnen des Centrums der Kommissarischen zu detailgetreu erzählt von den Zuständen dort, um noch auf das Statement gespannt zu sein? War es die Gewissheit, von Herrn Einhäupl als auch von Frau Heepe vor allem Frechheiten zu hören? War es die Erwartung einer Pflichtveranstaltung des Personalrates? Oder war doch nur wieder einmal die Personalnot daran schuld? Wir wissen es ja leider nicht. Aber eines wissen wir. Das nächste Mal gehen wir lieber zum Streikmeeting.

## Personalmangel?

Genau, den kennen wir. Doch scheint er noch nicht groß genug zu sein. Denn in der Pflegedirektion hat man noch Kapazitäten, um für das neue Mitarbeiterempfehlungsprogramm ein sechsseitiges Papier zu erstellen. Für einen Tarifvertrag wäre das ein gutes Format. Keine Ausnahmen, keine Protokollnotizen, einfache Regelungen für alle geltend, wie 300 Jahre - 300 Euro oder eine klar definierte Mindest-

besetzung. Aber hier geht es darum, 300,- Euro an diejenigen auszahlend, die einen armen Tropf überredeten, sich bei der Charité als Pflegekraft zu bewerben. Wenn man die Realität des Berufsalltags in der Charité verschweigt, könnte dies leicht verdient Geld sein, doch spätestens beim Anblick des Workflows lässt man die Hoffnung auf 300 Euro fahren.

## Was Hans nicht lernt...

Die Helios Klinik in Uelzen ist erst kürzlich negativ in den Schlagzeilen gewesen. Auslöser des Skandals waren verdreckte OP-Bestecke. Ursache? Aus Kostengründen hatte die Helios Gruppe die Sterilisation an die Helios Klinik in Gifhorn vergeben. Man geht davon aus, dass das Gifhorer Personal mit der Mehrarbeit teilweise überlastet war. (Ach nee?!) Und die Lösung? Leider ist sie so wie wir sie auch hier bei uns im Haus kennen. Statt mehr Personal, will man einfach die Bestände der OP-Bestecke aufstocken. Und wenn das alles nichts hilft, soll bis zum kommenden Frühjahr neu strukturiert und modernisiert werden. Und was das Ergebnis solcher Maßnahmen sein wird, wissen wir leider auch zu gut.

## Von wegen Nichts geht...

Wenn man derzeit so die Nachrichten durchforstet schlackern einem glatt die Ohren. So viele Streiks im Gesundheitsbereich: die Celenus KollegInnen, die KollegInnen vom Hohenloher Krankenhauskonzern, die KollegInnen der Curschmann Kliniken... Ihnen geht es wie uns und auch sie wehren sich dagegen. Man stelle sich jetzt nur mal vor, was wäre, wenn wir alle gemeinsam die Probleme anpacken würden ;-)

## Wir lassen uns nicht spalten!

Nach den schrecklichen Anschlägen in Paris am 13. November geht die Hetze gegen die Flüchtlinge wieder munter weiter. Nun wird Angst geschürt: Steckt hinter diesem oder jenem Flüchtling nicht doch ein verkappter IS-Terrorist? Durch solche Manöver soll nur versucht werden, die Spaltung zwischen uns Arbeitenden und den Flüchtlingen zu vergrößern. Und das nutzt nur den Bossen und Regierungen. Sie wollen uns glauben lassen, wir hätten mit der Regierung und den Unternehmen in Frankreich oder sonstwo mehr gemein, als mit der normalen Bevölkerung. Doch wir – die Arbeitenden und Ausgebeuteten egal welchen Landes - sind eine Klasse! Wir sind auf einer Seite! Es sind Ihre Kriege – und wir sind die Opfer.



**DIES IST DEIN FLUGBLATT. WENN DU WILLST, DASS DAS VITAMIN C ALLE KOLLEGINNEN GUT INFORMIERT, DANN HILF DABEI! WENDE DICH AN:**  
**flugblatt\_charite@gmx.net , www.sozialistische-arbeiterstimme.org**